

**Kirche für Zuhause / Kirche gegen Langeweile  
Donnerstag 23.4.2020**

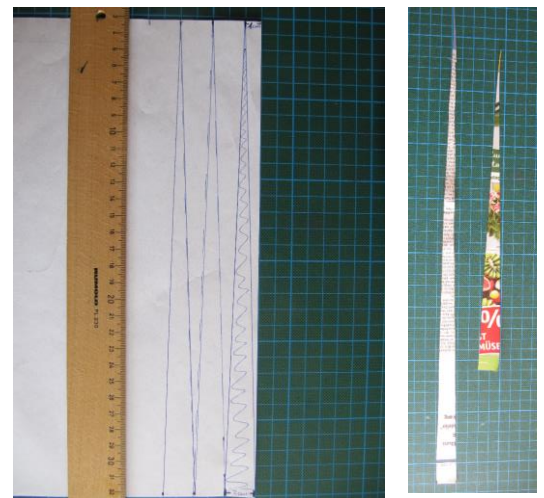


Hallo, habt ihr schon einmal Papierperlen selbst gemacht? Ich finde sie sehen cool aus und man kann dafür jedes Papier nehmen: alte Kalenderblätter, gebrauchtes Geschenkpapier oder -wie ich- Zeitung und Werbeprospekte. Sieht man den Perlen nicht an, oder?

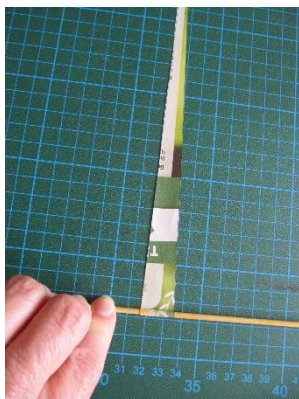
Hier die Anleitung, wie ihr die Perlen am Besten macht:  
Du brauchst zuerst Papier. Das kann eine DIN A4-Seite normales Papier, sein, Kalenderblätter, Geschenkpapier, Zeitung, Werbeblättchen etc. Letztere sind schön bunt. Aber auch weiße Perlen sehen schön aus.  
Das Papier sollte mindestens 30 cm lang sein. Je länger das Papier ist (z.B. eine ganze Zeitungsseite lang), desto dicker wird die Perle. Damit kann man Abwechslung in die Kette oder das Armband bringen.



Wir legen das Papier so vor uns hin, dass die kürzere Seite nach unten – also zu dir- schaut und die längere Seite von dir weg.  
Dann messe von dem rechten Rand unten 2 cm ab und markiere die 2 cm mit einem kleinen Strich und oben 1 cm. Dann nimm ein Lineal und verbinde die untere linke Ecke mit dem 1 cm Strich und male die Linie mit Bleistift oder Kulli. Nun verbindest du mit dem Lineal den 1cm –Strich mit dem 2 cm Strich und malst die Linie nach. Danach schneide an der äußeren, rechten Linie das Papier ab und wirf den Streifen weg. Dann schneide an der zweiten Linie ab und lege den Streifen (hier schraffiert) mit der breiteren Seite vor dich ab. Wenn du mehrere Perlen machen willst, brauchst du jetzt nur noch sowohl oben, als auch unten 2 cm abzumessen und die äußere Ecke mit dem nächsten Strich oben oder unten zu verbinden.



Wenn du eine kleinere Perle willst, dann messe unten nur 1,5 und oben 0,7 cm ab, dann wird die Perle später kleiner. Je länger dein Streifen ist (z.B. eine ganze Zeitungsseite lang), desto dicker wird – wie gesagt- die Perle. Bei einer Zeitungsseite langt dein Lineal aber nicht mehr, um die beiden Markierungen zu verbinden. Ich habe als „Lineal“ da einfach einen Bogen Tonkarton genommen. Der ist lang genug.



Aber weiter beim Perlenbasteln: Du legst den Streifen mit der breiteren Seite vor dich ab. Nun nimm einen Schaschlikspieß oder eine Stricknadel und wickle ganz eng das Papier - angefangen mit der breiten Seite unten - von unten nach oben auf. Es braucht etwas, bis der Anfang gut sitzt, aber das bekommst du schon hin. Achte darauf, dass beim Aufwickeln das immer dünner werdende Ende immer in der Mitte ist. Korrigiere da immer wieder ein bisschen nach, damit deine Perle nicht einseitig wird. Achtung: zwischendurch nicht loslassen, sonst wickelt sich die Perle wieder auf und du kannst von vorne anfangen (geht dann aber leichter). Wenn nur noch eine schmale Spitze von ca. 5 cm aufzurollen ist, bestreiche diese Spitze mit Klebestift (am besten Zeitung unterlegen) und wickle sie fertig auf. Geschafft. Damit die Perle etwas mehr glänzt und sicher nicht mehr aufgeht, kannst du sie mit Klarlack bepinseln. Trocknen lassen.



Die fertigen Perlen kannst du auf Gummifaden auffädeln und hast so ein Armband oder du fädelst sie auf Wolle auf und machst dir eine Kette.

Das ist auch mal ein schönes Geschenk.

Viel Spaß und Freude dabei

Petra